

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

4. Ach es ist ein Mensch so arm/wenn ihn Gottes Barmhertzigkeit nicht bekleidete/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

Sich im rede/ dir anhangen/ vnd in der Zeit da sey
 r ich meinem Herzen vnd Andacht / wo du mein
 Schatz Jesus Christus bist / vnd wo ich gedенcke
 nach der Zeit zu seyn mit Leib vnd Seel verkläret
 in Ewigkeit/ Amen.

4. Ach es ist ein Mensch so arm/ wenn ihn
 Gottes Barmherzigkeit nicht bekleidete/
 vnd die Gerechtigkeit Christi nit zudeck-
 te/ er müste nackend vnd bloß stehen für
 Gottes Gerichte/ vnd für allen heiligen
 Engeln zu schanden werden.

Ach selig ist die Seele / die solche ihre
 geistliche Armut vnd Elend recht erkens-
 net/ empfindet / vnd mit Paulo seuffzet:
 Ach ich elender Mensch: Darumb gib
 mir/ O mein herzen Gott/ diese Gnade/ daß ich ja
 mein Armut vnd Elend / mein Blöße vnd Nich-
 tigkeit in Adam recht möge erkennen: Auff daß
 ich möge zu dem Reichthumb deiner Barmher-
 zigkeit in Christo Jesu mich in Befindung diser
 meiner grossen Armut vnd Seelen Blöße mit
 tröstemütigem glaubigem Herzen wenden: Sol-
 chen Armen wird denn erst das Evangelium deis-
 ner Gnade recht geprediget / mit Nutz vnd
 Frucht / Ach es ist ja ein elender verkehrter Han-
 del/ daß der Mensch/ so sich vnd sein Seelen / Ar-
 mut/ Blöße/ Elend/ Blindheit/ Krankheit/ ja sein
 Nicht noch nit erkennet hat / dennoch das Evans-
 gelium

gelum haben will / getrostet seyn / ehe er betrübe
 sich befindet / bekleidet seyn / ehe er sich bloß vnd nas
 ckend befindet : gespeiset seyn / ehe er sich hungerig
 befindet : erleuchtet seyn / ehe er sich blind befindet :
 geheilet seyn / ehe er sich zerknirschet vnd zerblas
 gen befindet : Ach das mag wol rechte Heuchelei
 vnd Scheinheiligkeit geben : Mir aber / O mein
 Gott / gib du je mehr vnd mehr meine Armut an
 der Seelen empfindlich zu erkennen / auff daß ich
 mit bigiger Begier nach dem Reichthumb deiner
 Barmbergigkeit / wie ein Hirsch nach frischem
 Wasser / lauffen vnd sehrenen möge. Nun mein
 Gott vnd Vater / sibe hie siehe ich diese Stund vñ
 Augenblick vor deinem heiligen Angesicht / erken
 ne vnd befinde meiner Seelen Armut vnd Blö
 ße / Ach ich mühte je wol ewig arm vnd bloß blei
 ben / wo du mich nicht mit Gnaden vñ Segen
 schmückereft darumb wil ich auch weder im Him
 mel noch auff Erden mich zu keinem andern wen
 den / weder im Himmel noch auff Erden bey tei
 nem andern in meiner Armut vnd Blöße Nach
 suchen denn bey dir : darumb O mein Gott Vate
 rer / Sohn vnd Heiliger Geist / sibe mich Armen
 gnädiglich an / vñ mache mich an meiner Seelen
 reich / so habe ich gnug hie vnd Ewiglich / vñnd des
 kleide mich mit der Gerechtigkeit Jesu
 Christi / Amen.